

Fortbildungsreihe

Schutzkonzepte

2025/26



Kinderschutz

aktiv

mitentwickeln



Basisschulung Institutionelles Schutzkonzept

Referentinnen: Carolin Wegner, Antje Wingert

Termin: Freitag, 28. November 2025 | 10.00 – 14.00 Uhr

Kosten: 60 € pro Person inkl. Getränke und Snacks

Anmeldung: Bis 30.09.2025 über QR-Code/Link

Ort: Der Kinderschutzbund, Hinter der Magnikirche 6a

Institutionelle Schutzkonzepte sollen Kinder und Jugendliche bestmöglich vor jeglicher Art von Gewalt schützen. Sie bestehen aus einer Reihe an Maßnahmen, die in einer Einrichtung umgesetzt werden, um (sexualisierte) Gewalt weniger wahrscheinlich zu machen und gleichzeitig sicherzustellen, dass Kinder und Jugendliche im Fall von Gewalt kompetente Ansprechpartner*innen finden.

Der partizipative Prozess bei der Erstellung und der Umsetzung des Konzeptes ist dabei ein wertvolles Instrument der Organisationsentwicklung. Er bietet den Mitarbeitenden Handlungssicherheit und verankert Kinderschutz als elementaren Teil in der Organisationskultur.

In dieser Fortbildung geht es darum, gemeinsam zu verstehen, warum die Umsetzung eines Schutzkonzeptes für den Schutz von Kindern und Jugendlichen so zentral ist. Es werden grundlegende Informationen zu den Bausteinen eines Schutzkonzeptes sowie zum Ablauf seiner Entwicklung vermittelt.

Inhalte

- Informationen zu Zielen, Inhalten und Aufbau eines Schutzkonzeptes
- Vermittlung des Entwicklungs- und Umsetzungsprozesses eines Schutzkonzeptes
- Reflexion der Strukturen und der Kultur in der eigenen Einrichtung



Anmeldung bitte bis zum
30.09.2025 unter:

<https://eveeno.com/basisschulung-schutzkonzept>



Basisschulung Kindeswohl- gefährdung

Referentin: Antje Wingert

Termin: Dienstag, 20. Januar 2026 | 10.00 – 14.00

Kosten: 60 € pro Person inkl. Getränke und Snacks

Anmeldung: Bis 17.12.2025 über QR-Code/Link

Ort: Der Kinderschutzbund, Hinter der Magnikirche 6a

Kinderschutz ist eine gesellschaftliche Aufgabe und ganz besonders relevant für alle, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Die Teilnehmenden erfahren, an welchen Anhaltspunkten und Indikatoren sie erkennen, ob ein Kind oder ein*e Jugendliche*r gefährdet ist und welche nächsten Schritte in Kooperation mit den Personensorgeberechtigten und der eigenen Einrichtung zu gehen sind.

In dem Basiskurs wird ein Überblick über den rechtlichen und pädagogischen Rahmen des Themas vermittelt.

Inhalte

- Kinderrechte und Kindeswohl
- Kindeswohlgefährdung: Anhaltspunkte, Formen und mögliche Ursachen
- Auswirkungen auf Kinder
- Gesetzliche Grundlagen incl. Datenschutz
- Maßnahmen bei vermuteter Kindeswohlgefährdung
- Wo gibt es Hilfe und Unterstützung?



Anmeldung bitte bis zum
17.12.2025 unter:

<https://eveeno.com/basisschulung-kindeswohlgefaehrderung>



Sexualerziehung in Schulen, Vereinen und Freizeitstätten

Referentinnen: Kristina Schmitz und Anne Henken

1. Termin: 17. Februar 2026 | 16.00 – 20.00 Uhr

2. Termin: 18. Februar 2026 | 09.00 – 13.00 Uhr

Kosten: 100 € pro Person inkl. Getränke und Snacks

Anmeldung: Bis 30.01.2026 über QR-Code/Link

Ort: pro familia Braunschweig, Kaiserstr. 18

Zielgruppe: Menschen, die mit Kindern/Jugendlichen zwischen 0 und 10 Jahren (1. Termin) bzw. zwischen 11 und 18 Jahren (2. Termin) arbeiten.

„Sexualfreundliche Erziehung akzeptiert Kinder (und Jugendliche) in ihren unterschiedlichen sexuellen Bedürfnissen, Interessen und Ausdrucksformen. Sie vermittelt Kindern (und Jugendlichen), Gefühle wahr und ernst zu nehmen und den eigenen Körper zu akzeptieren. Sie vermittelt Informationen,

Wertvorstellungen und Spaß. Sie fördert die Fähigkeit, bewusst zuzustimmen, aber auch Grenzen zu setzen und die Grenzen anderer zu achten. Und vor allem vermittelt sie Sprache, um über Sexualität und die damit verbundenen Empfindungen, über Liebes- und Lebensformen, über gute und unangenehme Geheimnisse, über Identität und Beziehungen zu anderen Menschen, über Sprache und Körpersprache, über Bilder und Medien, über Eigenheiten, über Essen und Ausscheidungen und Gerüche und Geschmack, über Körpergrenzen und Wünsche, über all das und noch mehr sprechen zu können.“

Quelle: „Ganz schön intim“, www.selbstlaut.org

Inhalte

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern (und Jugendlichen)
- Erkennen der eigenen Haltung und des eigenen Standpunktes
- Handwerkzeug für die Praxis



Anmeldung **Termin 1** (17.02.)
bitte bis zum **30.01.2026** unter:
<https://eveeno.com/sexualerziehung-0-10-jahre>



Anmeldung **Termin 2** (18.02.)
bitte bis zum **30.01.2026** unter:
<https://eveeno.com/sexualerziehung-11-18-jahre>

Sensibilisierung und Grundlagen- wissen sexuali- sierte Gewalt

Referentinnen: Yasmina Reimann & Ann-Kristin Hartz

Termin: Freitag, 13. März 2026 | 09.00 – 15.00 Uhr

Kosten: 120 € pro Person inkl. Getränke & Snacks

Anmeldung: Bis 13.02.2026 über QR-Code/Link

Ort: Der Kinderschutzbund, Hinter der Magnikirche 6a

Sexualisierte Gewalt begegnet vielen Menschen im alltäglichen Leben. Statistisch gesehen sind laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) in jeder Schulklasse etwa ein bis zwei betroffene Kinder. Die Täter*innen sind meist nahe Bezugspersonen aus dem Umfeld der Kinder.

Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass wir betroffene Kinder und Jugendliche kennen und ihnen in unserer Arbeit begegnen. Für den Schutz aller Kinder ist es unerlässlich, dass erwachsene

Bezugspersonen für Risiken sensibilisiert sind und wissen, was in einem (Verdachts-)Fall zu tun ist.

Diese Fortbildung soll die Handlungskompetenz im Umgang mit sexualisierter Gewalt stärken und vermitteln, wie die Teilnehmenden Vorbilder für eine Kultur der Grenzachtung sein können. Denn Prävention ist eine Querschnittsaufgabe im pädagogischen Alltag.

Inhalte

- Begriffsdefinitionen, Zahlen, rechtliche Grundlagen, Täter*innen-Strategien
- Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Einstellung, Haltung und den Verhaltensweisen im Umgang mit der Thematik
- Sensibilisierung für eine Kultur der Achtsamkeit in Bezug auf Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt
- Erkennen und Stärkung von strukturellen und pädagogischen Präventionsfaktoren
- Einsatz bedarfsgerechter und zielgruppenspezifischer Methoden zur Prävention
- Handlungsmöglichkeiten bei Verdachtsfällen oder dem konkreten Vorliegen von sexualisierter Gewalt



Anmeldung bitte bis zum
13.02.2026 unter:

<https://eveeno.com/grundlagenwissen-sexualisierte-gewalt>

Schutzkonzepte wirksam gestalten

Unsere Fortbildungsreihe Schutzkonzepte richtet sich an alle, die in Einrichtungen mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten. Ziel ist es, bedarfsgerecht bei der Entwicklung und Umsetzung wirksamer Kinderschutzkonzepte zu unterstützen. Wir bieten einen Einstieg mit Basisinformationen sowie spezifischere Inhalte wie Prävention sexualisierter Gewalt, Anzeichen von Kindeswohlgefährdung und Grundlagen sexualpädagogischer Konzepte. Die Module können unabhängig voneinander, je nach Interesse, gewählt werden. Austausch, Abbau von Unklarheiten und Stärkung der Handlungssicherheit stehen im Mittelpunkt und sind nicht nur zentral für den Kinderschutz, sondern auch gewinnbringend für jede Einrichtung.

Zum Einsatz kommen verschiedene Methoden wie Impulsbeiträge, Kleingruppenarbeit, Praxisbeispiele und Diskussionen.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Bei Fragen wenden Sie sich gern an:

carolin.wegner@dksb-bs.de

oder 0531 / 2809726